

Wo sind die aktuellsten medizinischen Informationen zu finden? Gedruckte Hefte weiterhin unverzichtbar

Einführung

Angesichts der in der Medizin mittlerweile atemberaubenden Geschwindigkeit und Menge, mit der Forschungsergebnisse publiziert werden, wird es immer wichtiger zu wissen, wo die aktuellsten Informationen zu finden sind. Nichts ist für die Forschung tödlicher, als wenn Literaturstudien in Datenbanken, Bibliotheken oder Suchmaschinen durchgeführt werden, die nicht up to date sind. Um unsere Nutzer vor Recherchen in veralteten Datenbanken zu schützen, hat die Zweigbibliothek Medizin eine kleine Untersuchung durchgeführt.

Diese Studie sollte Antwort auf folgende Fragen geben:

1. Welches ist die aktuellste medizinische Datenbank?
2. Wo ist das neueste Heft einer Zeitschrift zu finden?
3. Werden angloamerikanische Zeitschriften schneller indiziert als deutschsprachige?

Dabei wurden sowohl Anbieter von Informationen über die Artikel (Literaturdatenbanken) als auch Anbieter des Volltextes der Artikel selber (Bibliothek, Homepage der Zeitschrift) untersucht.

Methode

Am 1. u. 2. August 2000 wurde exemplarisch für fünf wöchentlich erscheinende Zeitschriften untersucht, welches das jeweils aktuellste Heft bei folgenden Anbietern war: a) Medizinbibliothek vor Ort (Münster*) b) verschiedene MEDLINE-Versionen c) Current Contents d) Web of Science (WoS) e) Homepage der jeweiligen Zeitschrift. Bei

* Der Hefteingang wird täglich aus der Zeitschriftenverwaltung (SAILS) in eine Datenbank überführt, die im Internet unter <http://zmb.uni-muenster.de/dbsearch/ingang.html> zugänglich ist.

den MEDLINE-Versionen wurde die Untersuchung aus naheliegenden Gründen auf diejenigen beschränkt, die für unsere Nutzer von Bedeutung waren. Dazu zählt die PubMed-Version der National Library of Medicine, die jederman kostenfrei im Internet zur Verfügung steht, die Ovid-Version der Digitalen Bibliothek NRW und die Silverplatter-Version WinSpirs, die von der Zweigbibliothek Medizin gepflegt wird. Als Aktualitätskriterium diente das Datum des jeweils letzten durch den Anbieter zur Verfügung gestellten Heftes der fünf Zeitschriften. Zwei dieser fünf waren deutschsprachige Titel, eine wurde in England und zwei in den USA herausgegeben.

Als Indikator für die Aktualität wurde der Berichtsverzug gegenüber dem aktuellsten Heft auf der Homepage der jeweiligen Zeitschrift bestimmt.

Nach Ende der Studie wurde die Aktualität der neuen Inhaltsverzeichnisdatenbank Current Contents Medicine der ZB Medizin Köln (CCMed) und von EMBASE Alert getestet.

Ergebnis

Unter den Literaturdatenbanken ist PubMed mit Abstand der aktuellste Anbieter (s. Tabelle). Eine Recherche in dieser Datenbank erfaßt 1-4 Hefte mehr als Current Contents und das Web of Science, ist also 1 bis 4 Wochen aktueller. Der Unterschied fällt im Vergleich zu den beiden lokal angebotenen Medline-Versionen noch deutlicher aus: Hier besteht der Vorsprung von PubMed 6-11 Hefte, d.h. 1½ bis 2¾ Monate! Während in Medline kein Unterschied zwischen Zeitschriften festgestellt werden konnte, die in England (BMJ) oder den USA (JBC, NEJM) publiziert wurden, verzeichneten Current Contents und das Web of Science das NEJM

eine Woche früher als die anderen beiden Titel. Wie erwartet wurden die beiden deutschsprachigen Zeitschriften von allen Medline-Versionen bis zu 2½ Monate später aufgenommen als die drei englischsprachigen.

Der Berichtsverzug für die beiden deutschsprachigen Titel gegenüber dem aktuellsten Heft auf der jeweiligen Homepage betrug:

1. Zweigbibliothek Medizin 0-1 Woche
2. PubMed/Embase Alert 4-6 Wochen
3. CC/WoS 6-7 Wochen
4. DigiBib/lokal 19-20 Wochen

Der Berichtsverzug für angloamerikanische Zeitschriften* betrug:

1. PubMed 0 Wochen
2. Zweigbibliothek Medizin 0-1 Wochen
3. CC/WoS/Embase Alert 2-4 Wochen
4. DigiBib/lokal 6-11 Wochen

* Das JBC bildete hier eine Ausnahme. Während auf der Homepage bereits am 1.8. das Heft für den 4.8. zur Verfügung stand, dauert es sechs Wochen(!), bis gedruckte Hefte in der Bibliothek eintreffen.

Die einzige der fünf Titel, die in CCMed enthalten sind, ist die Schweizerische medizinische Wochenschrift. Am 11. Dezember war Nr. 44(130) vom 4. Nov. das aktuellste Heft von SMW - fünf Ausgaben hinter der Homepage und vier hinter der Bibliothek zurück. Selbst PubMed ist eine Woche aktueller. Ein Ausreisser? - Obwohl es der Anspruch von CCMed ist, in Medline oder Embase indizierte deutsche Zeitschriften schneller als dort nachzuweisen, fehlen z.B. auch die drei letzten Hefte des Deutschen Ärzteblatts.

Resümee

1. Wer sich einen aktuellen Überblick über einen Großteil der Literatur verschaffen möchte, ist auf PubMed angewiesen.
2. Weder die Current Contents-Datenbanken von ISI und ZB Med noch die Alert-Version von Embase können als „current“ oder „alert“ bezeichnet werden.
3. Bis auf das JBC liegen die untersuchten angloamerikanischen Titel in der Zweigbibliothek fast genau so schnell vor wie in PubMed.
4. Für deutschsprachige - ja wahrscheinlich alle nicht-englischsprachigen - Zeitschriften ist man für aktuellste Informationen auf die gedruckten Hefte oder die Zeitschriftenhomepage angewiesen.

Dr. O. Obst
Zweigbibliothek Medizin Münster

Status quo 1./2. August 2000	Erscheinungsdatum des aktuellsten Heftes in:						
	Bibliothek	MEDLINE			Current Contents (Lokal, Silverplatter: Update 22.7.)	Web of Science (DigiBib: Update 22.7.)	Homepage der Zeitschrift
Wöchentlich erscheinende MEDLINE-Titel:		DigiBib NRW (Ovid: Update Aug Week 2)	Lokal (Silverplatter Express: Update 08/2000)	PubMed			
British Medical Journal	29.7. (7256)	6.5.	20.5.	29.7.	8.7.	1.7.	29.7
Journal of biological chemistry	16.6. (24)	12.5.	19.5.	26.7.	5.7.	30.6.	4.8.
Münchener medizinische Wochenschrift	20.7. (28/29)	30.3.	30.3.	15.6.	-	-	27.7. (nicht Volltext)
New England Journal of Medicine	27.7. (343.4)	1.6.	15.6.	27.7.	13.7.	6.7.	27.7.
Schweizerische medizinische Wochenschrift	25.7. (29/30)	8.4.	1.4.	24.6.	17.6.	10.6.	25.7.